

Pressemitteilung

Haupttor Fliegerhorst Schleswig-Jagel, Jagel, 21.08.2017, 14:20 Uhr

„Von Bass bis Sopran – gemeinsam gegen Rüstungswahn“
Aktionsticker und Fotos auf www.lebenslaute.net

Mit über Zweihundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand am Montag von 5:30-14:00 Uhr die bisher größte Protestaktion gegen die Bundeswehr und Ihre Kriegseinsätze am Fliegerhorst Schleswig-Jagel statt. Die Bundeswehr stellte den Flugbetrieb bis 14:00 Uhr ein und reduzierte ihre sonstigen Aktivitäten merklich. Der Protest richtete sich insbesondere gegen die Anschaffung von Drohnen für die Bundeswehr und den Ausbau von Schleswig-Jagel zum nationalen Standort für Großdrohnen.

Seit 5:30 blockierten Chor und Orchester des Netzwerks Lebenslaute alle 11 Tore des Fliegerhorsts. Kein PKW konnte hinein oder herausfahren. Die Bundeswehr konnte lediglich einige Soldaten mit Bussen aufs Gelände bringen. Dafür räumte die Polizei fünfmal die gewaltfreie Blockade einer der Zufahrten.

Um 11 Uhr fand ein Abschlußkonzert vor der Hauptzufahrt des Fliegerhorsts mit allen 80 MusikerInnen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren ergriffen und begeistert. Ralf Küppers vom DFG-VK Landesverband sagte, "wir wollen den Schwung und die Stimmung des Konzerts nutzen und laden zu weiteren Protestaktionen ein. Am 9. September um 12:00 Uhr spielt ein Musikgruppe von MigrantInnen, die aus Erfahrung Kriege ablehnen."

Wir würden uns über Ihre Berichterstattung freuen und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung,

Marcus Beyer (Lebenslaute) und Detlef Mielke (DFG-VK, Landesverband Schleswig-Holstein)

Weitere Informationen

www.lebenslaute.net/?page_id=3392

Pressekontakt: Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an

Lebenslaute

0175 990 3191, 0160 1176819, presse@lebenslaute.net, www.lebenslaute.net

DFG-VK

01577 296 6163, flensburg@bundeswehrabschaffen.de, www.jagel.bundeswehrabschaffen.de

www.lebenslaute.net